

- Essenz:** Liebliche Kinder, erinnert euch mit Liebe an den Vater und ihr könnt hinübergehen. Mit einem Blick hinüberzugehen, bedeutet Meister der Welt zu werden.
- Frage:** Wie lautet die wahre Bedeutung von: „Der Swami, der Satguru, führt die Seelen mit nur einem Blick hinüber“?
- Antwort:** Wenn die Seele das Dritte Auge vom Vater erhält und die Seele durch dieses Auge den Vater erkennt, kann sie über das Physische hinausgehen, d.h., die Seele wird erlöst. Baba sagt: Kinder, werdet seelenbewusst und richtet eure Aufmerksamkeit auf Mich, d.h., erinnert euch an Mich. Löst euch von allen anderen und verbindet euch nur mit Mir und ihr könnt hinübergehen, das bedeutet, dass ihr von arm und verzweifelt, wohlhabend werdet

Om Shanti. Zu wem gehen die lieblichsten, spirituellen Kinder? Zum Spirituellen Vater. Ihr versteht, dass ihr zu Shiv Baba geht. Ihr wisst, dass Shiv Baba der Vater aller Seelen ist. Kinder, habt das Vertrauen, dass dieser Eine der Höchste Lehrer und auch der Höchste Guru ist. „Der Höchste“ bedeutet „Param“. Ihr erinnert euch nur an den Einen. Ihr trefft Ihn durch die Augen. Man erinnert sich daran, dass der Swami Satguru euch mit einem Blick hinübernahm. Ihr solltet die Bedeutung dessen verstehen. Wer wird mit einem Blick hinübergenommen? Man wird ganz sicher sagen, dass es die gesamte Welt war, weil Er der Spender der Erlösung für alle ist. Er ist der Eine, der jeden aus dieser alten Welt herausführt. Welche Art Blick fällt auf euch? Sind es diese Augen? Nein. Ihr Seelen erhaltet das Dritte Auge des Wissens, durch das ihr Seelen erkennt, dass der Eine der Vater von uns allen ist. Der Vater rät den Seelen: Erinnert euch an Mich! Der Vater erklärt den Seelen. Die Seele ist unrein und tamopradhan geworden. Dieses ist euer 84. Leben und dieses Spiel endet nun. Es wird ganz bestimmt enden. Die alte Welt wird dann in jedem Kreislauf wieder neu. Die neue Welt wird dann wieder alt. Es gibt dafür unterschiedliche Bezeichnungen. Die neue Welt nennt man „das Goldene Zeitalter“. Der Vater hat erklärt: Zuerst wart ihr im Goldenen Zeitalter. Dann wurdet ihr wiedergeboren und seid durch 84 Leben gegangen. Ihr Seelen seid jetzt tamopradhan geworden. Wenn ihr euch an den Vater erinnert, könnt ihr hinübergehen. Der Vater selbst sagt euch: Erinnert euch an Mich. Wer bin ich? Der höchste Vater, die höchste Seele! Der Vater sagt: Kinder, werdet seelenbewusst! Identifiziert euch nicht mit eurem Körper! Werdet euch der Seele bewusst, richtet eure Augen auf Mich und dann könnt ihr hinübergehen. Erinnert euch beständig an den Vater. Das ist nicht schwierig. Die Seele studiert und spielt ihre Rolle. Sie ist so winzig. Wenn ihr Seelen hierherkommt, spielt ihr eure Rollen 84 Leben lang. Dann wiederholt ihr sie erneut. Ihr Seelen seid jetzt unrein geworden, da ihr eure Rollen 84 Leben lang gespielt habt. Die Seele hat jetzt keine Kraft mehr. Statt über das Physische hinausgehen zu können, ist die Seele jetzt verzweifelt, d.h. verarmt. Wie kann sie dann hinübergehen? Diese Begriffe gehören zur Anbetung und der Vater erklärt sie euch. Er erklärt euch auch die Veden, die Schriften und die Abbilder. Ihr habt diese Bilder gemäß Shrimat machen lassen. Sie haben so viele Abbilder auf ungöttliche Weisungen hin angefertigt. Diese Abbilder sind aus Stein angefertigt und sie haben keine sinnvolle Bedeutung. Der Vater kommt hierher und lehrt euch Kinder. Es heißt: „Gott spricht“ und daher ist es Sein Wissen. Schüler wissen, welcher Lehrer welches Fach lehrt. Kinder, hier wisst ihr, dass der Unbegrenzte Vater nur einmal kommt und euch so ein wunderbares Studium lehrt. Es besteht ein Unterschied von Tag und Nacht zwischen jenem Studium und diesem Studium. Während ihr jenes studiert, wird es Nacht und durch dieses Studium geht ihr in den Tag. Ihr habt jene Studien Leben für

Leben betrieben. Hier sagt euch der Vater ganz klar: Wenn die Seele rein wird, kann sie das Wissen in sich aufnehmen. Man sagt, die Milch einer Löwin könne nur in einem goldenen Krug aufbewahrt werden. Kinder, ihr versteht, dass ihr jetzt goldene Behälter werdet. Ihr werdet noch immer Menschen sein, aber ihr seid dann vollständig reine Seelen geworden. Ihr wart 24 Karat rein und seid jetzt 9 Karat rein geworden. Das Licht der Seele ist jetzt nahezu erloschen. Es existiert ein Unterschied zwischen jenen, deren Licht leuchtet und jenen, deren Licht jetzt schwach ist. Nur der Vater erklärt, wie das Licht angezündet werden kann und wie ihr eine gesellschaftliche Stellung beanspruchen könnt. Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich. Ich werde Mich sehr gut an jene erinnern, die sich sehr gut an Mich erinnern. Ihr Kinder wisst auch, dass nur der Eine Vater der Swami ist, der euch mit einem Blick hinüberbringt. Die Seele im Körper von Brahma kann auch hinübergehen. Ihr alle seid „die Falter“ und Ihn nennt man „die Flamme“.

Einige Falter kommen nur, um die Flamme zu umkreisen, während andere Mich sehr gut erkennen und lebendig sterben. Einige kreisen herum, gehen wieder fort, kommen manchmal wieder und gehen dann wieder fort. An all dies erinnert man sich in Bezug auf das Übergangszeitalter. Die Schriften beinhalten alles, was in dieser Zeit passiert. Der Vater kommt nur einmal und geht, wenn Er euch das Erbe übergeben hat. Der Unbegrenzte Vater wird euch ganz sicher eine unbegrenzte Erbschaft geben. Man erinnert sich an „21 Generationen“. Wer gibt euch im Goldenen Zeitalter eine Erbschaft? Gott, der Schöpfer, übergibt Seiner Schöpfung eine Erbschaft für den halben Kreislauf. Alle erinnern sich an Ihn. Er ist Vater, Lehrer, Swami und auch Satguru. Ihr mögt auch andere „Swami“ oder „Satguru“ nennen, aber nur der Eine Vater ist die Wahrheit. Den Vater nennt man immer „die Wahrheit“. Welche Wahrheit vermittelt Er, wenn Er kommt? Er verwandelt die alte Welt in das Land der Wahrheit. Wir setzen uns für das Land der Wahrheit ein. Als es das Land der Wahrheit gab, gab es keine anderen Länder. Sie kamen erst später. Keiner kennt das Land der Wahrheit. Die Menschen wissen etwas über die Länder, die es jetzt existieren. Sie kennen die Gründer ihrer eigenen Religionen, aber niemand kennt die Sonnendynastie, die Monddynastie und die Brahmanen-Gemeinschaft des Übergangszeitalters. Die Menschen glauben an Prajapita Brahma. Sie sagen, Brahmanen seien Kinder Brahmas. Sie sind jedoch eine physische Schöpfung, wohingegen ihr eine durch das Wort geborene Schöpfung seid. Sie sind unrein, währenddessen ihr euch aus Ravans schmutziger Welt zurückzieht. Dort, im Satyug, gibt es kein Königreich Ravans. Ihr geht jetzt in diese neue Welt und man nennt sie „lasterfreie Welt“. Die Welt wird neu und alt und ihr wisst jetzt, wie es dazu kommt. Nicht alle sind sich dessen bewusst. Niemand kann alles über einen Zeitraum von hunderttausend Jahren wissen. Es handelt sich in Wirklichkeit um eine kurze Zeitspanne. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern. Der Vater sagt: Ich komme dann, wenn insbesondere in Bharat die Religionen extrem diffamiert werden. An anderen Orten weiß niemand, wer die Höchste Seele überhaupt ist. In Bharat haben die Anbeter ein riesiges Lingam angefertigt und es dort aufgestellt. Euch Kindern wurde erklärt, dass die Größe der Seele niemals zu- oder abnimmt. So wie eine Seele unvergänglich ist, so ist auch der Vater unvergänglich. Er ist die Höchste Seele und das bedeutet, dass Er immer rein und lasterfrei ist. Ihr Seelen und auch die Welt wart lasterfrei. Man bezeichnet die neue Welt als „vollständig lasterfreie Welt“. Dann wird sie alt. Die Grade reduzieren sich nach und nach. Das Sonnendynastie-Königreich verliert zwei Grade. Es wird dann immer älter und dann tauchen alle anderen Länder auf. Man nennt sie „Nebenschauplätze“. Sie mischen sich jedoch. Was auch immer gemäß Drama geschieht, wird sich wiederholen. Als der Gründer des Buddhismus kam, hat er so viele Menschen zum Buddhismus bekehrt. Er hat ihre Religion verändert. Die Hindus haben ihre Religion selbst verändert. Weil ihre Religion verdorben wurde, ist auch ihre Handlungsweise verdorben geworden. Sie haben sich auf den

Weg des Unrechts begeben. Die Menschen gehen zum Jagannath Tempel, aber niemand denkt darüber nach. Sie selbst sind lasterhaft und daher haben sie entsprechende Abbilder erschaffen. Sie verstehen nicht, dass die Gottheiten so geworden sind, nachdem sie sich auf den Weg der Laster begeben haben. Diese Abbilder stammen aus jener Zeit. Der Name „Gottheiten“ ist sehr gut. Der Name „Hindu“ wurde von Hindusan abgeleitet. Deswegen nennen sie sich Hindus. Dies ist so ein großer Fehler. Deshalb sagt der Vater: Wenn äußerste Irreligiosität herrscht, dann komme Ich. Baba kommt in Bharat. Er sagt nicht, dass Er in Hindustan kommt. Dies ist Bharat. Es ist nicht Hindustan oder die Hindu-Religion. Die Moslems haben es Hindustan genannt und das ist auch im Drama so festgelegt. Versteht dies sehr gut, denn das ist auch Wissen. Sie sind lasterhaft geworden, als sie wiedergeboren wurden und auf den Weg der Laster gefallen sind. Dann treten die Menschen vor die Denkmäler der Gottheiten und sagen: „Ihr seid vollständig lasterfrei. Wir hingegen sind tugendlose Sünder.“ Niemand aus irgendeinem anderen Land würde über sich sagen, dass er würdelos sei oder keine Tugenden habe. Ihr werdet dies von anderen niemals hören. Auch die Sikhs sitzen vor der Granth, aber sie sagen nicht: „Nanak, du bist lasterfrei, wir hingegen besitzen keine Tugenden.“ Diejenigen, die Guru Nanak folgen, tragen Armreifen. Das ist das Symbol dafür, lasterfrei zu sein. Sie können jedoch nicht ohne Laster leben. Sie haben einfach nur das Symbol beibehalten, so wie die Hindus ein heiliges Band tragen, das als Symbol der Reinheit gilt. Heutzutage glauben sie nicht an Religionen. In dieser Zeit dauert die Anbetung noch an. Man nennt es den „Bhakti-Kult“. Der „Gyan-Kult“ existiert im Goldenen Zeitalter. Die Gottheiten des Goldenen Zeitalters sind vollständig rein. Im Eisernen Zeitalter kann es niemanden geben, der vollständig rein ist. Nur der Vater etabliert den reinen Familienweg. Alle anderen Gurus gehören zum Weg der Isolation. Die Kraft des Familienweges ist stärker geworden. Der Vater sagt: Ihr könnt mich nicht durch irgendetwas, das ihr studiert habt, erreichen.

Wenn Ich komme, führe Ich alle mit einem Blick hinüber. Man erinnert sich daran: „Der Swami Satguru nimmt jeden mit einem Blick hinüber.“ Warum müsst ihr hierher kommen? Um hinübergehen zu können, um Meister der Welt zu werden. Erinnert euch an den Vater und ihr könnt hinübergehen. Niemand wird sagen, dass ihr, wenn ihr dies tut, Gottheiten werdet. Nur Baba sagt: Es geht darum, wie Lakshmi und Narayan zu werden. Wie sind sie zu dem geworden, was sie waren? Niemand weiß es. Der Vater erzählt euch Kindern alles: Brahma wurde 84 Mal wiedergeboren und wurde unrein. Ich bin jetzt gekommen, um euch zu verwandeln. Der Vater stellt sich euch vor und Er nimmt euch auch mit einem Blick hinüber. Von wem sagt man das? Vom Satguru. Es gibt viele Gurus und die armen Mütter sind unschuldig. Ihr alle seid die Kinder des unschuldigen Herrn. Sie behaupten von Shankar, dass dieser sein Auge öffnete und dadurch die Zerstörung stattfand. Das wäre ein schweres Vergehen. Der Vater würde dies niemals anordnen. Die Transformation wird durch etwas anderes verursacht. Der Vater gibt keine solchen Anweisungen. All diese wissenschaftlichen Geräte werden erfunden. Sie verstehen, dass sie damit ihre eigene Gemeinschaft zerstören, aber auch sie sind an das Drama gebunden. Sie können dem nicht entgehen. Ihre Namen haben so einen hohen Bekanntheitsgrad. Sie fliegen zum Mond, aber darin liegt keine Wohltat. Liebliche Kinder, richtet eure Augen auf den Vater, das bedeutet, oh Seelen, erinnert euch an den Vater und ihr könnt hinübergehen. Der Vater sagt: Ich erinnere Mich an alle, die sich an Mich erinnern. Ich erinnere Mich an diejenigen, die Mir helfen und dadurch erhalten sie Kraft. Ihr sitzt alle hier und diejenigen, die hinübergehen, werden Könige. Man erinnert sich daran: „Löst die Verbindung mit allen anderen und verbindet euch mit dem Einen.“ Dieser Eine ist der Unkörperliche. Ihr Seelen seid ebenfalls unkörperlich. Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich. Ihr selbst sagt: „Oh Läuterer!“ Zu wem sagt ihr es? Zu Brahma, Vishnu oder Shankar? Nein, der Läuterer ist nur der Eine und Er ist immer rein. Man bezeichnet Ihn als „Allmächtige Autorität“. Der

Vater selbst spricht zu euch über das Wissen vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt. Er kennt all die Schriften usw. Die Sannyasis beanspruchen für sich einen Titel, indem sie die Schriften studieren, der Vater hat hingegen schon einen Titel erhalten. Er wird diesen nicht durch ein Studium beanspruchen. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet Falter, die lebendig in der Flamme sterben und gehört nicht zu denjenigen, die nur um die Flamme herumkreisen. Reinigt euren Intellekt vollständig, damit ihr das göttliche Wissen in euch aufnehmen könnt.

2. Löst die Verbindung mit allen anderen und bleibt in der Gesellschaft des Einen Vaters. Geht durch die Erinnerung an den Einen über das Physische hinaus.

Segen: Möget ihr Verwalter sein und mit dem Mantra „Manmanabhav“ frei von Bindungen und von Bindungen des Geistes werden.

Eine Bindung ist immer ein Käfig. Der Papagei im Käfig ist jetzt zum bindungsfreien fliegenden Vogel geworden. Selbst wenn es irgendeine Bindung bezüglich des Körpers gibt, so ist der Geist dennoch ein fliegender Vogel, denn aufgrund von „Manmanabhav“ werdet ihr von geistigen Bindungen befreit. Ihr habt noch nicht einmal eine Bindung in Bezug darauf, euch um eure Familie zu kümmern. Diejenigen, die sich um alles als Verwalter kümmern, bleiben stets bindungsfrei. „Haushaltsvorstand“ bedeutet eine Belastung und jemand, der eine Last trägt, kann niemals fliegen. Wenn ihr jedoch Verwalter seid, seid ihr frei von Bindungen und könnt innerhalb einer Sekunde durch eure fliegende Stufe das liebliche Zuhause erreichen.

Slogan: Macht Traurigkeit zu eurem Diener! Erlaubt ihr nicht, auf eurem Gesicht zu erscheinen.

***** O M S H A N T I *****